Stiftung von Chicagos deutschen Journalisten!

Der deutsche Presse Verein Chicagos errichtet ein Haus in Neidenburg, Ostpreußen.

Chicago, 23. Jan. — In dem ostpreußischen Städtchen Neidenburg, dessen Wiederaufbau dem Deutschtum Chicagos und des Staates Illinois zur ganz besonderen Aufgabe gemacht worden ist, wird in nicht allzu ferner Zeit ein Haus stehen, welches die Inschrift „Gestiftet vom Verein Deutsche Presse Chicago" trägt. Dieser hat nämlich in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Mittel für den Bau eines solchen Hauses aufzubringen. Die Summe stellt sich ungefähr auf $1,200. Einen Teil davon wird er aus seiner Kasse bestreiten, einen ansehnlichen Betrag hofft er durch freiwillige Beiträge von seinen Mitgliedern erlangen zu können, und um den Rest aufzubringen, wird er Ende nächsten Monats eine deutsche Theatervorstellung veranstalten. Es soll eine Glanzvorstellung werden, wie sie Chicago seit einer Reihe von Jahren nicht mehr gesehen hat.

Die vom Staatsverband Illinois ausgestreute Saat beginnt herrlich aufzugehen, denn es vergeht kaum ein Tag, an welchem nicht der eine oder der andere Verein sich erbietet, die Kosten für den Bau eines solchen Hauses aufzunehmen. Der Reihe dieser Vereine sind kürzlich der Orden der Odd Fellows und Rebekkas, der amerikanische Verein der Südseite und der Verein alter deutscher Studenten beigetreten. Letzterer wird, um das nötige Geld aufzubringen, am 15. Februar das Meyer-Förstersche Studentenstück „Alt-Heidelberg" aufführen.

Vom Zug getötet.

Cedar Rapids, Ia., 23. Jan. — Der bekannte Farmer Chas. Gutnecht wurde auf der Stelle getötet, als ein Personenzug bei einer Bahnkreuzung gegen seinen Schlitten fuhr, während ein 12jähriger Sohn unverletzt blieb. Auch die beiden Pferde wurden getötet.

Carey Cleaning Co. Webster 392.

Wehe Schultern, lahmer Rücken,

steifes Genick, alle Leiden und Schmerzen weichen Sloan's Liniment.

Nicht einzureiben. Einfach auf den schmerzenden Teil aufpinseln; es dringt ein und heilt. Reinlicher als schmierige Pflaster und Salben; befleckt nicht die Haut.

Haltet eine Flasche handgerecht für Rheumatismus, Verstauchungen, Quetschungen, Zahnschmerzen, Neuralgie, Gicht, Hexenschuß und schmerzende Muskeln.

Bei allen Druggisten, 25c, 50c und $1.00.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

Nur für Frauen—Männer nicht zugelassen—das große Geburtskontrolle Bild,

The Unborn

Spezialvorträge mit Regierungsstatistiken vom weiblichen „Bild Sunday",
Frau M. H. Sommerville,

Farnam Theater

24., 25., 26. Januar. — 11 bis 4 Uhr täglich.

Orpheum Telephon Doug. 494

Das Beste in Vaudeville.

Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.

Woche beginnend Sonntag, den 21. Januar.

Sylvia Bidwell Co. in „The Forest Fire".

Marie Fitzgibbon, Harry Fain's Fifthing, Robi Geiger, „The Clown Seal", Riggs & Ryan, Rice Elmer & Tom, Orpheum Travel Weekly.

Preise — Matinee: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Hippodrome Vaudeville

(Eigentum von Gloth Show Enterprises)

Täglich und Mittwoch:
Irene Hewick, Owen Moore
in
„A Coney Island Princess".

THE END OF THE WORLD

FARNAM Nahe 15. Straße. Heute zum letzten Mal.

Eintritt 5 und 10c.

Großer Schwindel in Berlin entdeckt!

Eine Frau Kupfer und ihre Tochter haben die reichen Berliner um Millionen betrogen.

Berlin, 23. Jan. (Von Karl Ackermann, Korrespondent der Täglichen Omaha Tribüne.) Ein riesenhafter Nahrungsmittelschwindel ist soeben durch die Verhaftung einer gewissen Frau Kupfer nebst deren Tochter aufgedeckt worden. Die angesehensten und reichsten Bürger der Stadt Berlin sind um Millionen Mark beschwindelt worden. Unglaubliches hat das saubere verhaftete Paar auf dem Gebiete des Finanzschwindels geleistet.

Frau Kupfer tauchte zu Beginn des Krieges in Leipzig auf, borgte 400 Mark und eröffnete damit ein kleines Geschäft. Sie kaufte auf künstlichem Wege hergestellten Honig und verkaufte denselben wieder mit großem Profit. Binnen kurzem hatte sie 10,000 Mark „verdient". Diese Summe legte sie in anderen Nahrungsmitteln an, die sie zu Wucherpreisen veräußerte.

Ihr einnehmendes und einschmeichelndes Wesen veranlaßte reiche Leute, ihr Geld der Frau zu Spekulationszwecken anzuvertrauen, so daß sie schließlich in der Lage war, eine Gesellschaft zu organisieren, die ein Betriebskapital von 10,000,000 Mark hatte. Unglaublich hohe Dividenden wurden von derselben bezahlt. Frau Kupfer fälschte Kontrakte für Lieferungen von Nahrungsmittel an die Armee, richtete ein weitverzweigtes Schmugglergeschäft ein und lebte in Berlin auf großem Fuß.

Ihr Hauptquartier in Berlin war mit Nahrungsmitteln aller Art angefüllt, und sie erhielt für dieselben kolossale Preise. Die Hoteleigentümer überboten sich einander, um die Eßwaren von Frau Kupfer zu erhalten. Man gab ihr riesige Summen für später abzuliefernde Waren. Die Polizei aber wurde schließlich auf die Geschäftsmethoden der Hochstaplerin aufmerksam gemacht, stellte ihr eine Falle und verhaftete sie, nachdem man genügend Schuldbeweise in Händen hatte.

Heute wird auf männliche Mitarbeiter des faszinierenden Weibes gefahndet.

Die Vossische Zeitung schreibt heute über diesen Fall: „Die ersten Bürger Berlins sind um Millionen betrogen worden. Die Zahl der Gläubiger ist stündlich im Wachsen begriffen."

Bayern unternehmen gelungenen Streifzug!

Berlin, 23. Jan. (Funkenbericht.) — Das Kriegsamt meldete heute nachmittag, daß britische Streitkräfte, die einen Sturmangriff auf deutsche Stellungen nordwestlich von Fromelles unternahmen, unter schweren Verlusten ihrerseits zurückgetrieben wurden. Starke bayerische Infanterieabteilungen drangen nordöstlich von Armentieres in feindliche Stellungen, zerstörten dieselben und kehrten mit einer Anzahl Gefangenen und mehreren eroberten Maschinengewehren nach ihren Positionen zurück.

An anderen Teilen der Front wurde die Artillerie- und Fliegertätigkeit infolge nebliger Witterung behindert.

Hundertjährige im Altenheim.

San Francisco, Cal., 23. Jan.— Zum ersten Mal seit seinem 22jährigen Bestehen hat ein Insasse des deutschen Altenheims in Fruitvale seinen 100. Geburtstag gefeiert. Das Geburtstagskind ist Frau Maria Heitmann, welche trotz ihres Alters noch sehr rüstig ist und ohne jede Hilfe gehen kann. Nur ein bischen schwerhörig ist die Greisin. Zur Feier des Ereignisses hatten sich viele Freundinnen der Jubilarin im Heim eingefunden und die Insassen hatten eine Festlichkeit arrangiert, während das Direktorium für eine splendide Bewirtung gesorgt hatte.

Pulverexplosion in Mine.

New Diggins, Wisc., 23. Jan.— In dem Pulvermagazin der Winscell Mine, die Eigentum der Wisconsin Zinc Co., ist, in dem 1,500 Pfund Pulver lagerten, entstand heute eine Explosion, welche die Erde im Umkreis von 50 Meilen erzittern ließ, sodaß die Leute an ein Erdbeben glaubten. Der angerichtete Schaden beträgt nur $2.500. Zwei Personen wurden leicht verletzt. Auch in den umliegenden Ortschaften wurde etwas Schaden angerichtet.

Macht gute Beute.

Ein maskierter Bandit überfiel Montag abend Ecke 16. und Wirt-Str. den 1629 Lathrop Str. wohnenden Harry Bachman und nahm ihm außer sechs Dollars in Bargeld noch zwei Diamantringe ab, die zusammen einen Wert von $800 hatten.

Japans Reichstag heute eröffnet!

Opposition der Regierung arbeitet auf den Sturz des Premiers, Graf Terauchi, hin.

Tokio, 23. Jan. — Japan sieht sich einer inneren Krisis gegenüber, und die Sitzung des japanischen Reichstages, der heute eröffnet wurde, dürfte sich zu einer äußerst aufregenden gestalten.

Die Opposition wird die größten Versuche machen, das Kabinett des Grafen Terauchi zu stürzen, dem sie vorwirft, daß er im Gegensatz zum Geiste der Konstitution ein unparteiisches Kabinett gebildet habe. Die konstitutionelle Partei, die im oberen Hause die Mehrheit besitzt und unter der Leitung des früheren Ministers des Auswärtigen, Viscount Kato steht, hat sich mit der Gruppe der Nationalisten im Unterhause zum Sturz des Premierministers verbunden. Die Presse des Landes prophezeit, daß eine Ministerkrisis eine Auflösung des Reichstags nach sich ziehen wird. Feldmarschall Graf Terauchi, der frühere Gouverneur in Korea, wurde im Oktober vorigen Jahres zu aller Erstaunen vom Kaiser an die Spitze der Regierung berufen.

Zwerg-Tauchboote die Friedensbringer!

Detroit, 23. Jan. — Der Auto-Magnat Henry Ford gab die Erklärung ab, daß die von dem deutschen Beuteschiff mitgeführten Zwerg-Tauchboote dazu angetan sind, einen baldigen Frieden herbeizuführen. Große Kriegsschiffe, sagte er, sind dazu bestimmt, zum alten Eisen geworfen zu werden, sollte es sich herausstellen, daß die Deutschen die Zwerg-Tauchboote massenhaft in Dienst stellen.

Der Massenbau dieser Art Tauchboote wird uns den Frieden sehr nahe bringen, denn die großen Kriegsschiffe würden nichts mehr zur Küstenverteidigung nützen; dieses würde erfolgreich von den Tauchbooten ausgeführt werden. Der Bau von großen Kriegsschiffen würde somit nicht mehr profitabel sein.

Billy Sunday hat gemacht ä Geschäft!

Boston, Mass., 23. Jan. — Billy Sunday hat heute morgen Boston verlassen, wo er in den letzten Wochen seinen Zirkus aufgeschlagen hatte. Sein Reingewinn, den er von Boston fortträgt, macht die hübsche Summe von $50,828.64 aus. Ja, Billy versteht's, die Schäfchen zu scheren und hat wieder einmal ä Geschäft gemacht.

Leck-Untersuchung wieder begonnen!

New York, 23. Jan. — Die Verhöre in der Leck-Untersuchung sind jetzt von Washington nach New York verlegt worden und wurden heute wieder aufgenommen. Die heutige Sitzung war jedoch hauptsächlich mit der Erledigung technischer Fragen ausgefüllt. Der erste Zeuge ist Präsident H. G. S. Noble von der New Yorker Börse. Derselbe soll die Mitglieder des Komitees in die Geheimnisse der Börse und des Marktes einweihen und ihnen erklären, wie man beim Einkauf auf ein Fallen, wie beim Verkauf auf ein Steigen der Preise hin profitieren kann. Man nimmt an, daß die Verhöre in New York etwa acht bis zehn Tage währen werden, worauf sich das Komitee zur weiteren Sitzung nach Washington zurückbegeben wird.

Nach dem Urteil eines französischen Fachmannes leidet nicht nur die Handels-, sondern auch die Kriegsflotte der Alliierten an der Schwindsucht.

Miladys Lingerie

No. 1.

Von Emma Hornes.

Wie in früheren Jahren „Stickerei", so ist ganz besonders jetzt „Häkeln" zum Lieblingswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgewinnt. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber unser Buch Miladys Lingerie von Emma Hornes zur Hilfe. Unter 20 verschiedenen neuesten Mustern von Yokes oder Sachs sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Pantoffeln, Deckchen, Handtaschen, Häubchen und Zierkurzwaren darin enthalten, welche ohne Frage großen Beifall finden werden. Säumen Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

Dieses Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Schreckensherrschaft der Russen in Finnland

Kein Mensch ist seines Lebens sicher vor der russischen Soldateska.

Berlin, 23. Jan. (Funkendepesche.)— Das „Svenska Dagbladet" vom 8. Januar veröffentlicht einen Brief aus Helsingfors, aus welchem hervorgeht, daß seit einiger Zeit im nördlichen Finnland Zustände herrschen, welche nicht schlimmer sein könnten, falls der Krieg über das Land hinwegfegte.

In allen Dörfern und auf allen Landstraßen, sagt der Schreiber, wimmelt es von russischem Militär, das eine wahre Schreckensherrschaft eingeführt hat. Wer auch nur im geringsten verdächtig erscheint, wird unverzüglich ins Gefängnis geworfen oder zwangsweise zu Befestigungsarbeiten verwendet.

Kein Mensch ist seines Lebens sicher. Wer immer fortkommen konnte, ist geflohen. In der ganzen Gegend zwischen Kemi und Tornea ist kein einziger männlicher Bewohner zurückgeblieben. Häufig kommt es bei der Vornahme von Verhaftungen zu blutigen Zusammenstößen zwischen russischen Patrouillen und der Bevölkerung. Bei Simolsi haben am 8. Dezember acht Finnländer einer Abteilung russischer Soldaten einen regelrechten Kampf geliefert, in dessen Verlauf auf beiden Seiten Leute gefallen sind. Aehnliche Kämpfe größeren Maßstabes haben sich an zahlreichen anderen Stellen ereignet.

Neuigkeiten aus Iowa.

Des Moines.

In Pasadena, Cal., ist Samstag an einer Lungenentzündung, welche er sich auf der Fahrt nach der Küste zuzog, Leopold Scheuerman im Alter von 79 Jahren gestorben. Der Verstorbene, einer der angesehendsten Geschäftsleute der Stadt, wurde am 16. Dezember 1837 in Deutschland geboren und kam als neunzehnjähriger junger Mann nach Amerika. Er ließ sich zuerst in Marengo, Ia., nieder, wo er eine Wollweberei eröffnete. Später zog er nach Des Moines und etablierte hier ebenfalls ein derartiges Unternehmen, das sich aus kleinen Anfängen unter der tätigen Mitarbeit seiner Söhne zu einer der größten Fabriken in der Stadt entwickelt hat. Der Entschlafene wird von sechs Söhnen, vier Töchtern und einer Schwester, Frau J. Frankel, betrauert. Die Leiche wird nach Des Moines überführt, wo am Mittwoch nachmittag vom Trauerhause aus die Beerdigung auf dem Woodland Friedhof stattfinden wird. Herr Rabbiner Mannheimer wird die Leichenrede halten.

Joseph C. Switzer, Ingenieur in der White Star Laundry, erhielt am Sonntag aus Chicago die Nachricht, daß sich daselbst seine Frau vergiftet hat.

Des Moines hat einmal wieder die Strenge des Winters zu fühlen bekommen, denn Montag morgen war das Thermometer auf 7 Grad unter Null gefallen und Montag nacht war es noch erheblich kälter.

Hier hat sich unter den Fanatikern der Trockenen ein „Knochentrocken-Klub" organisiert. Die Gründung des Klubs fand Samstag abend in der Office von James Horrabin statt. Zu aller Verwunderung befand sich auch Staatsrepräsentant Otto Starzinger unter den Anwesenden.

Der Stadtrat hat am Montag beschlossen, daß die Stadt die Einsammlung von Hausabfällen usw. selbst unternimmt und am Raccoon Fluß eine Verbrennungsanstalt errichtet, wo dieselben in Flammen aufgehen.

St. Brice, ein französischer Politiker, gibt offen zu, daß die Alliierten die Meinung der Vereinigten Staaten nicht ignorieren können. Deshalb lassen sie es sich auch Millionen kosten, diese Meinung herauszubilden.

„Gift Novelties"
Buch No. 6.

Von Adeline Cordell.

Hundertzig Anleitungen für Weihnachtsgeschenke in Häkelarbeit. Man findet hierbei Geschenke für jedes Mitglied der Familie, wie Schürzen, Handtücher, Kissenbezüge, Tischdecken (Doilies), Taschentücher, Häubchen, Nähkästen, Schmuckkästen, Puderbeutel, sowie eine Menge anderer ähnlicher Artikel, die äußerst leicht herzustellen sind, und den Empfängern viele Freude bereiten. Sie finden unter den großen Auswahl sicher das Passende für Ihre Verwandten oder Bekannten.

Dies Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne
1311 Howard Straße Omaha, Nebr.

„Gnadenwoche" für die notleidenden Juden!

Sammlung zur Linderung der Kriegsleiden soll $500,000 einbringen.

New York, 23. Jan.—Jede Einzelperson, Kongregation oder Loge in irgend einem Teil des Landes, deren Name bekannt oder erhältlich, ist vom Zentral-Komitee zur Linderung der Not jüdischer Kriegsnotleidenden von der bevorstehenden „Week of Mercy" oder Gnadenwoche verständigt worden. Es sind 15,000 Aufforderungen nach 1626 Orten ausgeschickt worden. Die „Gnadenwoche" beginnt am 27. Januar und dauert bis zum 4. Februar.

Es ist eine spezielle Aufforderung an die Juden dieses Landes, ihre Sammlungen auf eine bestimmte Woche zu konzentrieren. Es sollen Gottesdienste und Massenversammlungen veranstaltet werden. Drei wichtige Versammlungen in Brooklyn, Philadelphia und Pittsburgh sind bereits anberaumt worden.

Die Not wird immer größer.

Der Beginn der „Gnadenwoche" wurde auf den Jahrestag der Proklamation des Präsidenten angesetzt, welcher gemäß einer Resolution des Bundessenats den 27. Januar als jüdischen Hilfstag beiseite gesetzt hatte. Der erneute Aufruf fordert die Glaubensgenossen der notleidenden Juden zu Gaben auf für „ein still leidendes, vor Hunger sterbendes Volk, das täglich immer schwächer wird."

Zertifikate werden verkauft.

Das Zentral-Komitee, dessen Vorsitzer Leon Kamaiky ist, hofft, während der Woche eine Einnahme von mehr als $500,000 zu erzielen.

Jeder Lokalität ist es freigestellt, ihre eigene Sammelmethoden zu wählen. Das Komitee rät jedoch dringend zur Bestellung der zur Erinnerung an die Proklamation des Präsidenten ausgegebenen Zertifikate. Diese enthalten das Facsimile des Originals der Botschaft mit der Unterschrift Präsident Wilsons und sollten als ein Andenken an den Tag zum Verkauf angeboten werden. Sie werden für Kontributionen von $1, $5, $10, $25 und $50 ausgestellt und sollten sofort brieflich oder telegraphisch bestellt werden.

Als Straßenräuber identifiziert.

Dennis Kirkland von 403 S. 20. Str. und Charles Berry, ein Fremder, welche Montag verhaftet worden waren, wurden von Fred Tompkins, 1004 S. 6. Str., als diejenigen identifiziert, die ihn Sonntag abend Ecke 10. und Pacific Str. überfallen und beraubt hatten. Die beiden waren seiner Zeit in Verbindung mit der Ermordung eines taubstummen Apothekergehilfen in Council Bluffs verhaftet worden, mußten jedoch, da nicht genügend Beweise für ihre Schuld vorlagen, freigelassen werden.

Der amerikanische Vizekonsul Sadler in Ploesci hat den Engländern bei der Zerstörung der rumänischen Oelquellen assistiert. Gehört das mit zu den Pflichten eines Vizekonsuls einer strikt neutralen Macht?

Marktberichte.

(Ueberermittelt von Gillnski Fruit Co.)

Orangen—324s, 288s, $2.75 per Kiste; 250s, 216s, $3.00 per Kiste; alle anderen Größen $3.25; extra fancy, special, Kiste 25c teurer.

Zitronen—Fancy 300s, 360s, $5.00 per Kiste; Ausgewählt, 300s, 360, $4.50 per Kiste.

Grapefruit—36s, $3.50 per Kiste; 46s, 96s, $3.75 und 54s, 64s, 80s $4.00 per Kiste.

Weintrauben—Malagas, fancy, Faß $7.00, extra fancy, $7.50, extra select $8.00.

Preiselbeeren—Late Howe's, $9.00 per Faß, $3.25 per Kiste.

Bananen—4½c per Pfund.

Aepfel — Jonathan, fancy, $1.65 per Kiste; Jonathans, extra fancy, $2.00; Grimes Golden, fancy, $1.75; Art Blacks, extra fancy, $2.50; Art Blacks, fancy, $2.00; Art Black, gewöhnliche $1.50 per Kiste; York Imperials, $5.00 per Faß; Ganos, Colo., fancy, $1.60, extra fancy, $1.75 per Kiste.

Kartoffeln—$2.10 Bushel.

Süßkartoffeln, $4.25 Faß; 2.10 Hamp.

Gemüse—Selleria, Kalif., $1.00 Dutz.; gelbe Rüben, Steckrüben, Pastinaken, 2½c per Pfund; Kohl, 7c per Pfund; Rutabagoes 2½c per Pfd.; Kopfsalat, $3.50 per Crate, Dy. $1.00; Blumenkohl, $3.50 per Crate; Gurken, $2.25 per Dutzend; Tomaten, $5.50 per Crate, $1.00 per Korb; Zwiebel, rote 6c per Pfund, und spanische $2.50 per Crate, große Crts. $7.00.

Honig — $3.50 per Kiste.

Apfelwein, Motts, $4.25 kleines Faß.

Omaha Marktbericht.

Omaha, 23. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 6,200;
Beef Stiere gute stark andere fest bis leichter.
Gute bis beste Yearling Beeves 10.25—11.50.
Gute bis beste Beeves 10.00—11.
Mittelmäßige Beeves 9.50—10.00
Kühe, fest.
Gewöhnliche 7.75—9.25.
Beeves 6.50—8.75
Mittelmäßige 8.50—10.00.
Kühe und Heifers gute stark, andere fest bis leichter.
Gute bis beste Heifers 7.00—8.50
Gute bis beste Kühe 7.25—8.00
Mittelmäßie Kühe 6.00—7.00
Gewöhnliche 5.00—6.25
Korngefütterte Stiere 8.75—9.60
Stockers und Feeders gute fest, andere schwach.
Feeders, gute bis beste, 8.00 bis 8.50.
Mittelmäßige 7.50—8.00.
Gewöhnliche 6.25—7.25.
Gute b. beste Stockers 7.25—8.25.
Stock Heifers 6.25—8.25.
Stock-Kühe 5.50—7.50.
Stock-Kälber 7.00—9.00.
Veal Kälber 8.00—10.50.
Bulls und Stags 6.50—8.00
Bologna Bulls 5.50—6.50

Schweine—Zufuhr 15,000; Markt 15c höher.
Durchschnittspreis 10.80—11.00.
Höchster Preis 11.15. Höchster Rekord.

Schafe—Zufuhr 4,500; Markt 10 bis 20c höher.
Lämmer 13.35—14.35.
Jährlinge 10.75—12.50.
Widder 9.50—10.50.
Mutterschafe 8.75—10.25.
Gefütterte Mutterschafe 10—15c höher.
Feeder Mutterschafe 6.00—8.00.
Feeder Lämmer 12.00—13.50.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 23. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 85,000; Markt fest.
Höchster Preis 11.00
Canadian Grasters 9.00.
Jährlinge just Dienstag 11.75.

Schweine—Zufuhr 32,000; Markt 10 bis 15c höher.
Durchschnittspreis 11.00—11.20.
Höchster Preis 11.25.

Schafe—Zufuhr 13,000; Markt fest bis 10c höher.
Gefütterte Lämmer 14.40.
Westliche Lämmer 11.00
Feeder Lämmer 10.35.
Idaho Lämmer 10.35.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 23. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 22,000; Markt fest bis stark.

Schweine—Zufuhr 10,000; Markt 10 bis 15c höher.
Durchschnittspreis 10.90—11.20.
Höchster Preis 11.25.

Schafe—Zufuhr 4,500; Markt stark bis 15c höher.
Gefütterte Lämmer 14.00.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 23. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 10,000; Markt langsam und fest.
Höchster Preis 11.00
Beef Stiere fest bis schwach.
Jährlinge, langsam.
Kühe und Heifers gewöhnlich fest.
Stockers fest bis stark.
Kälber fest.

Schweine—Zufuhr 14,000; Markt 15 bis 20c höher.
Durchschnittspreis 10.65—11.20
Höchster Preis 11.25.

Schafe—Zufuhr 600; Markt fest bis stark.

Omaha Musik-Verein!

17. und Cass Str.

Mittwoch, den 24. Januar 1917:

Die Königlich Holländischen Glockenspiel-Künstler.

Samstag, den 27. Januar 1917:

Ball des Musikvereins zum Besten des Roten Kreuzes, unter Förderung des Frauen-Hilfsvereins (Kaisers Geburtstag).

Sonntag, den 28. Januar 1917:

Ball des Musikvereins für Mitglieder und Freunde.

Samstag Abend, den 10. Februar

Großer Maskenball des Omaha Musikverein

Geldpreise für die schönsten Masken bis zu $25.00.

Jetter's Old German Style Double Beer

Old Age

"In a Class By Itself"

Brewed and Bottled by

Jetter Brewing Co., Ltd.

OMAHA, NEB.

Family Trade Supplied by Wm. Jetter,
2502 N Street. Phone Douglas 4231.

Sendet Eure Rinder und Schweine an

Byers Bros. Commission Co.

Wir sprechen deutsch.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 23. Januar.

Harter Weizen—
Nr. 2. 190—191
Nr. 3. 188—190
Nr. 4. 184—187½
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 185—194
Nr. st. 182—191
Weißes Korn—
Nr. 2. 95—95¼
Nr. 3. 94¾—95
Nr. 4. 94½—94¾
Nr. 5. 94¼—94½
Nr. 6. 94—94½
Gelbes Korn—
Nr. 2. 93¾—95
Nr. 3. 94½—95
Nr. 4. 94½—94¾
Nr. 5. 94¼—94½
Nr. 6. 94—94½
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 94¾—95
Nr. 3. 94½—95
Nr. 4. 94½—94¾
Nr. 5. 94¼—94½
Nr. 6. 94—94½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 55¾—56
Standard Hafer 55½—55¾
Nr. 3. 55¼—55½
Nr. 4. 55—55¼
Gerste—
Malzgerste 110—120
Futtergerste 95—110
Roggen—
Nr. 2. 142—144
Nr. 3. 141—143
Durum-Weizen—
Nr. 2. 184—186¼
Nr. 3. 183—185¼

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 23. Januar

Harter Weizen—
Nr. 2. 189—191
Nr. 3. 188—189
Roter Weizen—
Nr. 2. 188—191
Nr. 3. 185
Nr. 4. 182
Weißes Korn—
Nr. 2. 97—98
Nr. 3. 97¼—97½
Gelbes Korn—
Nr. 2. 98—98½
Nr. 3. 97½—98
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 98
Nr. 3. 96¾
Nr. 4. 95
Weißer Hafer—
Nr. 2. 57½—57¾
Nr. 3. 57
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 55¼—56¼
Nr. 3. 54—55¼